

# Parfümieren à la Hund

**BEST OF BLOGS** Die Vierbeiner lieben es, sich im Kot zu wälzen, was bei Frauchen und Herrchen eher Ekel auslöst

**REGION.** Unser Hund kommt aus dem Wald und stinkt. Uns ekelt, was ihm viel bedeutet. Wälzen in der Natur ist Parfümieren à la Hund.

~~Unser Hund kommt aus dem Wald und stinkt. Uns ekelt, was ihm viel bedeutet.~~ Er hat ein glückliches Gesicht und leckt sich die Lippen.

Große Duft-Konzerne leben davon, dass Damen sich in blumige Wolken hüllen, um Freund oder Freundin zu betö-

ren und um den Eigengeruch zu überdecken. Am Hof von Ludwig XIV. soll man sich überhaupt nicht gewaschen, sondern nur parfümiert haben. Da wir immer davon ausgehen können, dass Hunde sich sehr menschlich verhalten, haben wir überhaupt keinen Grund, die Nase zu rümpfen – lediglich die Duftnoten unterscheiden sich etwas.

Ich habe gelesen, dass Im-Kot-wälzen etwas mit Vorberei-

## VON MENSCHEN MIT HUNDEN



Inge Büttner-Vogt

tung für die Jagd zu tun haben soll – also, ich weiß nicht, denn was soll das aufgeschreckte Reh denken, wenn der Hund nach Wildschwein stinkt? Imponiergehabe? Gustav, unser Boston-Terrier, hat gewürgt, als Leni mit ihrer braunen Duftfahne aus dem Wald kam.

Am logischsten erscheint mir die Version: So, wie wir uns mit einem zierlichen Flakon mit Blumenduft einhüllen, nimmt ein Hund durch Wälzen

den Geruch am Fell mit, um den Geruch noch etwas länger genießen zu können.

Wir gehen mit dem Duft unserer Wahl zur Kasse. Unseren Ekel können sie nicht nachvollziehen und die Waschorgie mit Seife danach auch nicht.



Mehr zu **Von Menschen mit Hunden** finden Sie auf der Internetseite Ihrer Tageszeitung unter [/dialog/blogs](#)